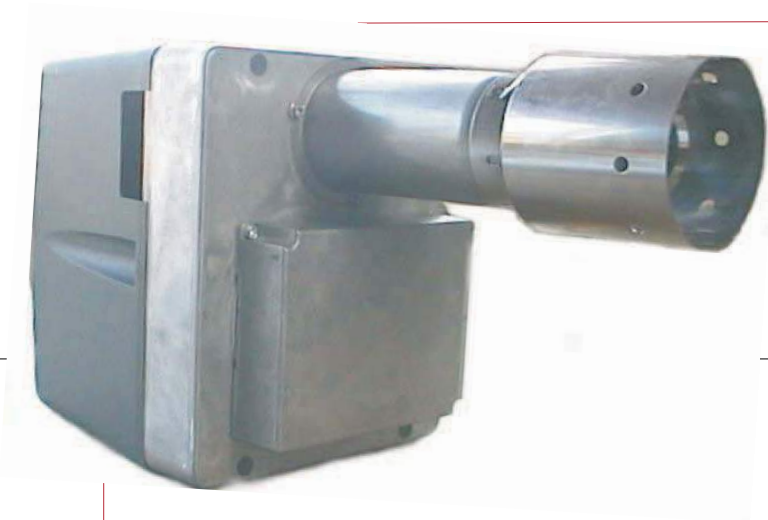


Montage- und Betriebsanleitung

www.scheer-heizsysteme.de

ÖLGEBLÄSEBRENNER LG 40/60 RZ



CE

Innovative Heizsysteme

... meine Wärme

ÖLGEBLÄSEBRENNER LG 40/60 RZ

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung, den SCHEER
Ölgebläsebrenner LG 40/60 RZ einzusetzen.

**Mit dem Erwerb der Ölgebläsebrenner LG 40/60 RZ haben Sie sich den zur Zeit
zukunftsichersten und effizientesten Stand der Heiztechnik gesichert.**

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SCHEER Heizsysteme,
Ihr Partner in Sachen Heizung

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten	2
Wichtige Punkte zur Beachtung	3
Abstimmung Brenner / Kessel / Schornstein	4
Brennermontage, Ölanschluss	4
Die Flammenüberwachung	5
Luftverstellung, Zündung	5
Elektrische Verdrahtung	6
Ölfeuerungsautomat LOA	7/8
Störungstabelle	9
Einstelltabelle für Vorbaubrenner	10
Einstelltabelle für Einbaubrenner	11
Ersatzteilliste	12/13
Hinweise zur Ölfiltertechnik	14
Service - Bericht	15

**Achtung:
Brenner muss vor Ort eingemessen werden!**

Technische Daten



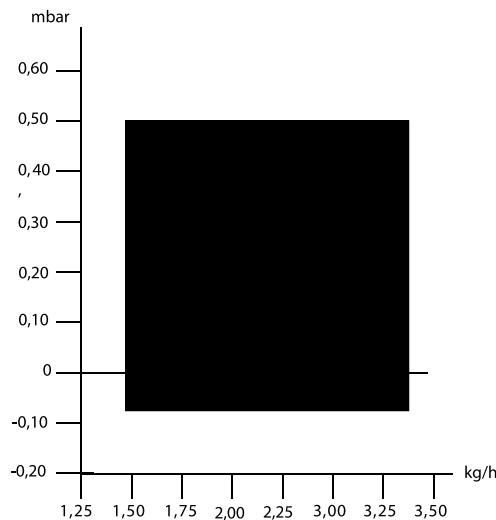
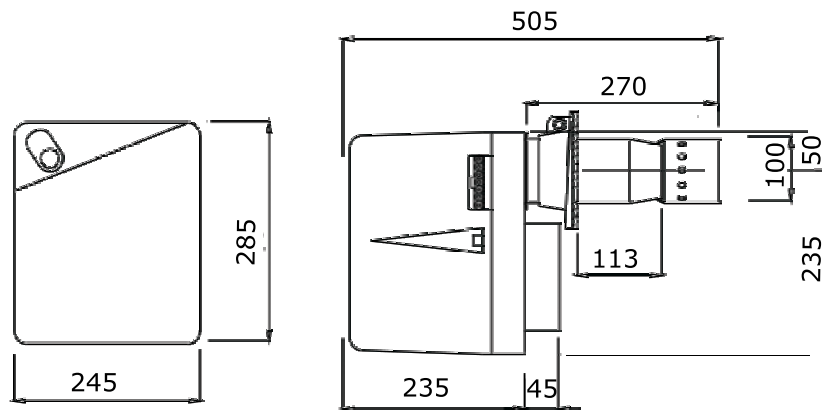
LG 40/60 RZ



Öldurchsatz pro Stunde:	1,3 - 3,6 kg (1,4-4,1 ltr.)
Leistungsaufnahme:	170 Watt
Feuerungstechnischer Wirkungsgrad:	90-96 %
Gewicht:	9,3 kg
Stromart:	230 V~/50 Hz
Feuerraumdruck:	max. +0,7 mbar
Steuergerät:	Danfoss BHO 64 (Siemens) LOA 24, IRD 1010 "BLAU"
E - Motor:	0,09 kW
Kondensator:	3 µF
Heizölpumpe:	Suntec AS47 mit Magnetventil
Heizölvorwärmung:	Danfoss FPHB 5
Zündtrafo:	Danfoss EBI

Lieferumfang / Ausschreibungstext

SCHEER- Leichtölbrenner, DIN- EN- geprüft nach EN 267, geeignet für Heizöl EL nach DIN 51603, flammengeprüft und voreingestellt, Leichtmetall- Druckgussgehäuse, Brennerrohr mit Rezirkulations- Vorsatz, austauschbarer Heizölvorwärmung, Kontrollleuchte für Vorwärmung, Präzisionsmischeinrichtung, selbstschließender Luftklappe, verstellbarer Ansaugluftführung, Heizölschläuchen NW 4, Öldüse, Ölpumpe mit Magnetventil, 7-polige Steckverbindung für E- Anschluss und Ölfeuerungsautomaten mit Fangschaltung für die Vorwärmung, elektronischem Zündtrafo 2-polig (radio- und fernsehentstört), Flackerlichtdetektor IRD 1010 "BLAU" zur Flammenüberwachung.



Wichtige Punkte zur Beachtung !

Die Installation, die Inbetriebnahme und Instandsetzung sowie die Wartung des Ölgebläsebrenners dürfen nur von Fachkundigen nach den entsprechenden Vorschriften vorgenommen werden. !

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung entfällt der Gewährleistungsanspruch.

Dieser Brenner ist geeignet zur Verbrennung leichter mineralischer Heizöle nach DIN 51603 mit einer Viskosität bis 6 cSt. bei 20 °C.

Wir empfehlen die Premium - Qualität, fragen Sie Ihren Heizöl - Händler.

1. Die Stromzuführung muss vom Fachpersonal nach den gültigen VDE - Bestimmungen, sowie den Vorschriften des örtlichen E - Werkes erstellt worden sein.
Auf phasenrichtigen Anschluss ist zu achten!
2. Der Heizraum muss ausreichend belüftet sein. Die Lagerung von brennbarem Material im Heizraum ist verboten. Der Fußboden ist sauber zu halten.
3. Um die Zuführung von Falschluff zu vermeiden (verfälschte Messergebnisse beim Einregulieren), müssen Undichtigkeiten am Kessel und Rauchgasstutzen beseitigt sein.
4. Dem Brenner muss sauberes, blasenfreies Öl zugeführt werden. Filterungs- und Rohrleitungsanschlüsse müssen in Ordnung sein. Bei Leckagen sind sofort die Absperrventile zu schließen und der Kundendienst zu verständigen.
5. Ca. 4 - 10 Tage nach jedem Tankvorgang ist die Brennereinstellung zu überprüfen (Rußbildung und Co₂ - Gehalt messen).
6. Bei einer Heizraum- und Schornsteinreinigung, sowie bei Tankbefüllung ist der Brenner ausser Betrieb zu setzen. Wiedereinschalten nach 120 Minuten.
7. Der Brenner sollte mindestens 1x jährlich von einem Fachkundigen gewartet werden. Die Reparatur von sicherheitstechnischen Bauteilen ist unzulässig. Der Austausch von Originalteilen oder gleichwertigen, geprüften und zugelassenen Bauteilen ist gestattet (DIN 4787).
8. Nach der Erstinbetriebnahme und weiteren Service- und Wartungsarbeiten ist ein Messprotokoll zu erstellen.
9. **Maßnahmen bei Störungen:**
Bildet sich keine Flamme, so schaltet der Feuerungsautomat nach Ablauf der Sicherheitszeit auf Störung, d.h. der Entstörknopf leuchtet. Durch Drücken des Entstörknopf lässt sich der Brenner wieder in Betrieb setzen (Wartezeit bei Brennern mit Ölvorwärmung beachten). Die Entstörung kann nach einer Wartezeit von ca. 1 Minute einmal wiederholt werden. Geht der Brenner nicht in Betrieb, ist der Kundendienst zu verständigen.
10. **Maßnahmen bei Gefahr:**
 - Notschalter (Heizraumschalter) ausschalten.
 - Ölbsperrventile schließen.
 - Bei Brand nur Sand oder Trockenlöscher verwenden.
 - Bei Hochwassergefahr Sicherung herausdrehen, Ölbsperrventile schließen, Ölbrenner abbauen.
11. **Der Betreiber ist vom einem Fachkundigen einzuweisen!**
12. **Der Anschluss eines Wartungsvertrages wird empfohlen.**

Abstimmung Brenner / Kessel / Schornstein

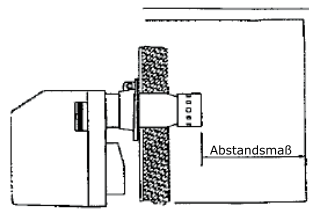
Bevor der Brenner montiert wird:

Festlegung der erforderlichen Brennerleistung
(der Kessel sollte nicht unter- oder überbelastet werden).

Beispiele: Kesselnennleistung: 20 kW
Wirkungsgrad 92% (Annahme)
→ ergibt die einzustellende Brennerleistung

$$\frac{\text{Kesselnennleistung in kW}}{\text{Wirkungsgrad in \%}} \times 100\% = \frac{20 \text{ kW} \times 100\%}{92\%} = 21,7 \text{ kW Brennerleistung}$$

Nutzbare Flammenrohrlänge / Feuerraumtiefe
Den Abstand vom Flammenrohrende bis zum Brennkammerende entnehmen Sie der Tabelle.
Die Brennkammer darf nicht als heiße Brennkammer (Vollgegenstrom) ausgebildet sein!



Öldrucksatz kg/h	1,45	1,5	1,7	1,95	2,16	2,28	2,45	2,6	2,8	2,9	3,13	3,4
Abstandsmaß mm	250	260	275	300	320	330	340	350	370	375	390	410

Gemäß RAL - Anforderungen

Der abgasseitige Widerstand des Heizkessels muss bekannt sein. Das Arbeitsfeld des Brenners ist zu beachten. Zug- und Druckschwankungen im Feuerraum sind zu vermeiden. Ein Zugregler im Schornstein kann erforderlich werden.

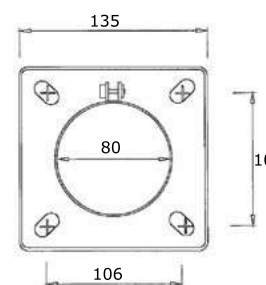
Schornstein

Hinsichtlich der Abgastemperaturen ist der Schornstein auf die obere Innenwandtemperatur zu überprüfen. (Taupunkttemperatur beachten). Eine Schornsteinberechnung nach DIN 4705 ist empfehlenswert. Grundsätzlich sollte eine Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erfolgen.

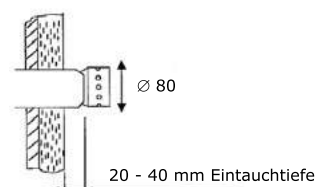
Brenner- Montage, Ölanschluss

Entsprechen die Bohrungen in der Kesseltür den zur Zeit gültigen Normen, so kann der Brenner ohne Zwischenflansch montiert werden.

Bei der Montage des mitgelieferten Flansches muss die Klemmschraube "OBEN" sein. Da der Flansch eine Schrägneigung besitzt, ist auf die richtige Montage zu achten.



Das Flammenrohr muss so weit hineingeschoben werden, dass die Rezirkulationöffnung frei liegt und eine Abgaszirkulation zur No_x - Absenkung möglich ist.



Auf Scheer- Unit- Kessel der SNK- LN- Serie (kalte Brennkammer)

Ölanschluss:

Die beiliegenden Ölschläuche werden an die Ölpumpe angeschraubt und an die vom Tank kommende Ölversorgung angeschlossen.

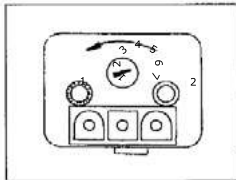
- Ölfilterung beachten (siehe Anhang A)
- Ölanschluss nur vom Fachmann durchführen lassen** (Wasserhaushalts- Gesetz und Verordnung über Anlagen wassergefährdender Stoffe beachten!).
Um ein Trockenlaufen der Ölpumpe zu vermeiden, ist das Heizöl vor dem automatischen Entlüfter mit der Handpumpe anzusaugen.

Die Flammenüberwachung

Die Flammenüberwachung erfolgt mit einem Infrarot - Flackerlicht - Detektor (IRD)

**Grundsätzlich ist ein IRD 1010 mit BLAUER Aufschrift zu verwenden!
Empfohlene Einstellung: Skalenwert 5**

Leuchtdiode 1 (LED) ist eine Vorwarndiode sowohl für die Vorbelüftung, als auch für den Betrieb,
Leuchtdiode 2 zeigt den jeweiligen Schaltzustand des Fühlers an: "EIN" oder "AUS".

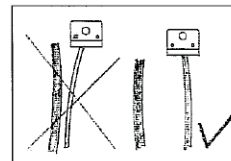


Fehlermöglichkeiten:

Während der Vorbelüftung erfolgt eine Anzeige:

1. Der IRD "sieht" den Zündfunken (Fremdlicht).
Potentiometer zu empfindlich eingestellt.
Im Skalenwert zurückdrehen.

2. Zündkabel beeinflusst die Fühlerleitung.
Nicht parallel führen.
Zündkabel und Fühlerleitung auf Abstand bringen.



Im Brennerbetrieb keine Anzeige:

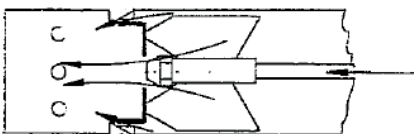
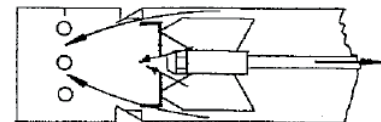
1. Empfindlichkeitseinstellung steht auf Minimum - Skalenwert erhöhen.
2. IRD verschmutzt - reinigen.
3. Steckkontakt lose - 3-poligen Stecker und Buchse überprüfen.
4. Kontaktfehler im Feuerungsautomaten - Klemmen 1, 11 und 12 überprüfen.
Der 7-polige Netzstecker ist vorher abzuziehen.
5. IRD defekt - austauschen
6. Feuerungsautomat übernimmt Flammensignal nicht - austauschen.

Luftverstellung, Zündung

Die Luftverstellung erfolgt an zwei Stellen:

1. Im Brennerkopf:

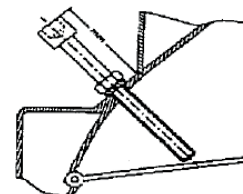
Stauscheibe mit Düsenstock zurückziehen, die Sekundeärluftmenge nimmt zu, die Pressung hinter der Stauscheibe wird abgebaut.



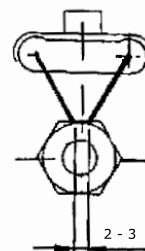
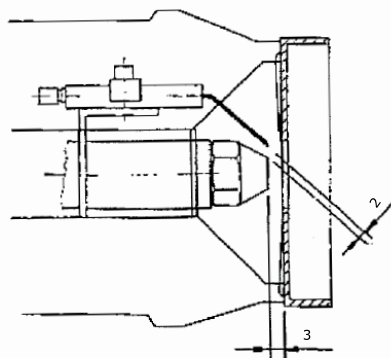
Stauscheibe mit Düsenstock in den Konus schieben, die Sekundärluftmenge nimmt ab, die Pressung hinter der Stauscheibe steigt. Die Gefahr des Flammenabrisses nimmt zu.

2. Gebläsedruckseitig:

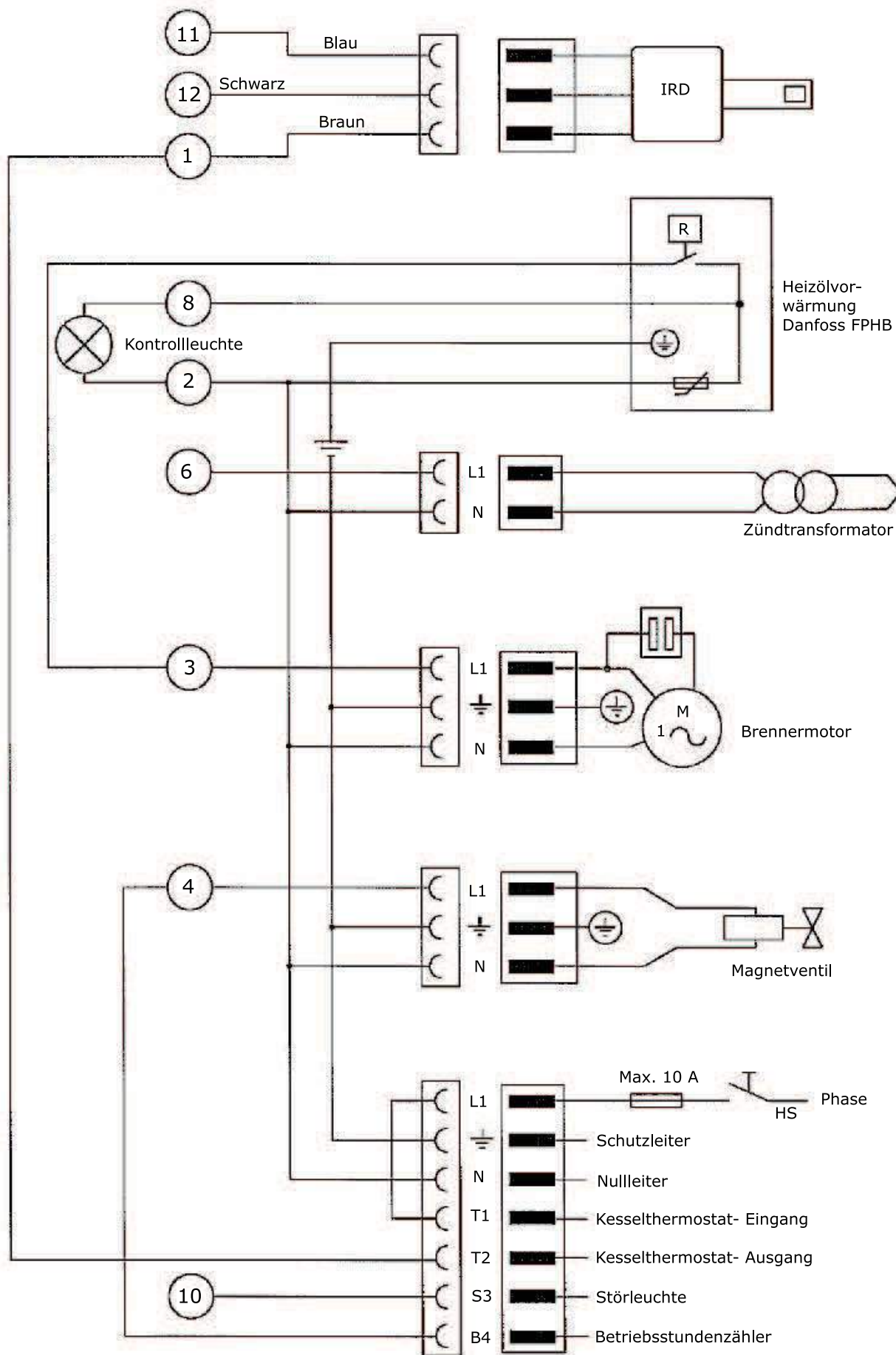
Auf der Gebläsedruckseite wird die Hauptluftmenge (Primärluft) mittels einer Luftklappe eingestellt.
Luftklappe öffnen = mehr Luft,
Luftklappe schließen = weniger Luft.



Zündung



Elektrische Verdrahtung mit Danfoss - System



Ölfeuerungsautomat LOA

Anwendung

Der LOA... übernimmt die Inbetriebsetzung und Überwachung vom **einstufigen** Ölgebläsebrennern im intermittierendem Betrieb. Die Flammenüberwachung erfolgt bei gelbbrennender Flamme mit Photowiderstandsfühler QRB..., bei blaubrennender Flamme mit Blauflammenfühler QRC....



Inbetriebnahmehinweise

• Führen Sie bei der Erstinbetriebnahme bzw. Wartung folgende Sicherheitsüberprüfung durch:

Durchzuführende Sicherheitsüberprüfung

Erwartete Reaktion

- | | |
|--|---|
| a) Brennstart mit abgedunkeltem Flammenfühler | Störabschaltung Ende <TSA> |
| b) Brennstart mit fremdbelichtetem Flammenfühler | Störabschaltung nach ca. 40s |
| c) Brennerbetrieb mit Simulation <Flammenabriss>, hierzu den Flammenfühler im Betrieb abdunkeln und in diesem Zustand belassen | Repetition gefolgt von Störabschaltung Ende <TSA> |

Voraussetzung für Inbetriebsetzung

- Automat ist entriegelt
- Kontakte in der Phasenzuleitung geschlossen
- keine Unterspannung
- Flammenfühler abgedunkelt, kein Fremdlicht

Unterspannungserkennung

Ein zusätzlicher elektronischer Schaltkreis stellt sicher, dass bei Netzspannungen unter ca. AC 165 V der Brennerstart verhindert, oder -ohne Ölfreigabe- eine Störabschaltung ausgelöst wird.

Steuerprogramm bei Störungen

Bei Störabschaltung werden grundsätzlich die Ausgänge für die Brennstoffventile, Brennermotor, Ölvorwärmer und Zündeinrichtung sofort (< 1s) abgeschaltet. Die Störungsanzeigelampe leuchtet rot und die Klemme 10 (<AL>) für die Störungsfernsignalisierung erhält Spannung. Dieser Zustand bleibt auch bei Netzspannungsunterbrechung erhalten.

Ursache:

Reaktion:

- | | |
|------------------------------------|--|
| Netzspannungsausfall | Wiederanlauf |
| Fremdlicht bei Brennerstart | Störabschaltung ;Bei LOA25.../LOA28...:Startverhinderung |
| Keine Flamme Ende <TSA> | Störabschaltung |
| Flammenabriss während des Betriebs | Repetition |

Anzeige

Störstellung Die Anzeige der Störstellung erfolgt über die im Entriegelungstaster eingebaute Störungsanzeigelampe.

Flammenintensität Nur bei LOA36...



Die Flammenintensitätsanzeige (grüne LED) dient zur Kontrolle des Flammensignals. Zum zuverlässigen Betrieb des Brenners muss diese LED leuchten. Wenn die grüne LED während des Brennerbetriebs flackert oder erlischt, sind die Lichtverhältnisse am Brenner ungenügend, z.B. durch Verschmutzung.

Betrieb

Nur bei LOA36...



Bei geschlossenem Temperaturregler leuchtet die orange Betriebsanzeigelampe und signalisiert somit den Beginn der Aufheizphase des Ölvorwärmers (falls vorhanden).

Ölfeuerungsautomat LOA

Flammenüberwachung mit QRB... Und QRC...

Messschaltungen und Länge der Fühlerleitungen gemäß Datenblätter N7714 (QRB...) Und N7716 (QRC...)

QRB...

Typ	QRB... (typisch)		
	Erf. Fühlerstrom (mit Flamme)	Zul. Fühlerstrom (ohne Flamme)	Möglicher Fühlerstrom (mit Flamme)
LOA24.171B27 / LOA24.171B17 LOA24.571C27 LOA25.173C27 / LOA25.173C17 LOA26.171B27 LOA28.173A27	min. 70 µA	max. 5,5 µA	max. 210 uA
LOA24.173A27	min. 45 µA	max. 5,5 µA	max. 45 µA
LOA36.171A27	min. 70 µA	max. 5,5 µA	max. 900 µA

QRC1...

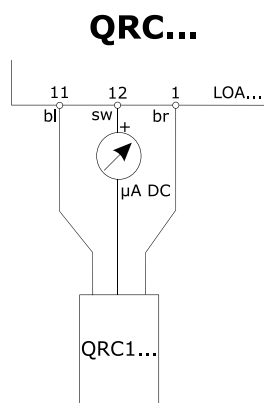
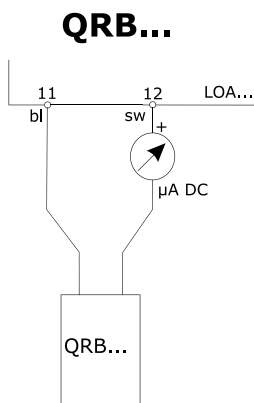
Typ	QRC... (typisch)		
	Erf. Fühlerstrom (mit Flamme)	Zul. Fühlerstrom (ohne Flamme)	Möglicher Fühlerstrom (mit Flamme)
LOA24.171B27 LOA24.571C27 LOA26.171B27	min. 70 µA	max. 5,5 µA	max. 110 µA
LOA24.171B17	min. 70 µA	max. 5,5 µA	max. 90 µA
LOA25.173C27 ¹⁾ LOA25.173C17 ¹⁾ LOA28.173A27 ¹⁾	--- --- ---	--- --- ---	--- --- ---
LOA24.173A27	min. 45 µA	max. 5,5 µA	max. 45 µA
LOA36.171A27	min. 70 µA	max. 5,5 µA	max. 110 µA

¹⁾ diese LOA... dürfen nicht mit dem Blauflammenfühler QRC... eingesetzt werden.

Tabellenwerte gelten nur bei den Bedingungen:

- Netzspannung AC 230 V
- Umgebungstemperatur 23°C

Messschaltung zur Fühlerstrommessung



Legende

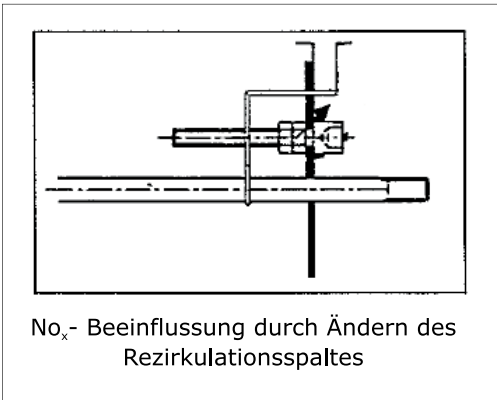
µA DC DC- Mikroampèremeter mit Innenwiderstand Ri = max. 5 kΩ

bl blau
sw schwarz
br braun

Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Brenner läuft nicht an	Stromzuführung unterbrochen Kesselthermostate falsch eingestellt Sicherheitsthermostat hat ausgelöst Ölvorwärmer schaltet nicht durch	Sicherung prüfen Thermostate richtig einstellen Entriegelungsknopf drücken Ölvorwärmer austauschen
Brenner geht während der Vorbelüftung auf Störung	Fremdlicht, IRD zu empfindlich eingestellt Zündkabel beeinflusst Fühlerleitung	IRD im Skalenwert kleiner stellen, Zündung korrigieren Fühlerleitung anders verlegen
Brenner läuft, jedoch keine Flammenbildung	normaler Funktionsablauf keine Zündung Magnetventil öffnet nicht Kuppelung abgeschert keine Ölzufuhr Ölpumpe defekt	Düse defekt - austauschen Zündanlage überprüfen, ggf. defekte Teile erneuern Magnetspule o. kompl. Magnetventil austauschen Kuppelung erneuern Ölventile öffnen, Ölstand im Tank prüfen, Filter reinigen Ölpumpe austauschen
Brenner startet, Flamme erlischt jedoch nach Abschalten der Zündung	NOx zu weit abgesenkt,	Düsenstock mittels Verstellerschraube zurückziehen Brenner neu einmessen
Brenner geht trotz stabiler Flamme auf Störung bzw. nach Ablauf der Sicherheitszeit auf Störung	Flammenüberwachung defekt bzw. verschmutzt Feuerungsautomat übernimmt nicht Skalenwert von IRD zu niedrig eingestellt	Flammenüberwachung auf richtigen Einbau bzw. Empfindlichkeitseinstellung überprüfen Flammenüberwachung säubern, ggf. austauschen Anschlüsse kontrollieren, ggf. austauschen Einstellung erhöhen
Flamme brennt lang und gelb aus dem Flammenrohr	Düse verunreinigt, Düse spritzt schief Luft in der Ölversorgung, Flamme pulsiert Düse setzt zu viel Öl durch	Düse erneuern Ölversorgung kontrollieren, für blasenfreies, sauberes Öl sorgen Düsengröße gemäß Einstelltabelle kontrollieren, ggf. austauschen, Pumpendruck überprüfen
Mechanische Geräusche	Luft in der Ölpumpe Motor Lagerschade	Ölleitung und Filter überprüfen ggf. abdichten oder erneuern Motor oder Lager erneuern
Brenner geht in unregelmäßigen Abständen auf Störung	Kuppelung defekt Ölpumpe oder Motor läuft schwer Zündtrafo setzt aus IRD übernimmt nicht immer	Kuppelung austauschen Ölpumpe oder Motor auf Druckpunkt überprüfen, defektes Teil austauschen Zündtrafo erneuern Einstellung überprüfen, IRD austauschen

Einstelltabelle für Vorbaubrenner LG 40 / 60 RZ

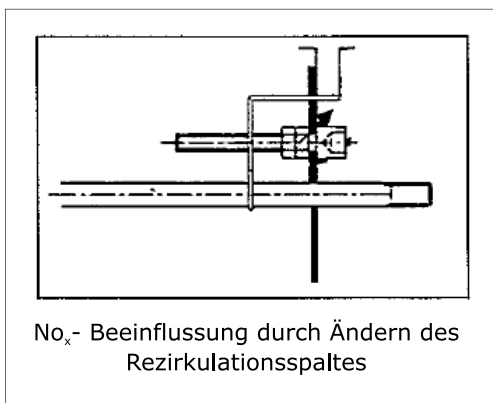
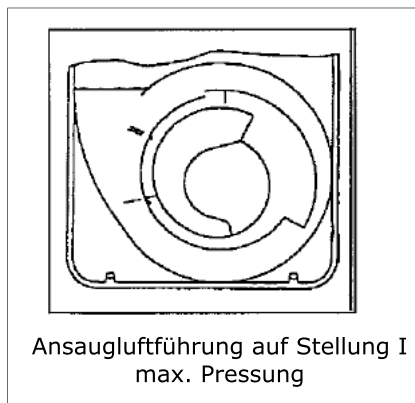


Brennerleistung kW	Öldurchsatz		Öldüse gph Fluidics 60 °SF	Pumpen- druck bar	Düsenstock-verstellung		Luftklappe mm	CO2 Vol.-%
	kg/h	ltr/h			Imbusschraube 50 mm	Schlitzschraube 80 mm		
17	1,45	1,69	0,30	13,5	4	14	15	12,5
19	1,50	1,74	0,30	15	4	14	16	
21	1,70	1,98	0,40	14,5	5	15	16	
23	1,95	2,27	0,40	16	5	15	17	
25	2,16	2,51	0,50	14	6	16	17	
27	2,28	2,65	0,50	15	6	16	18	
29	2,45	2,85	0,50	16	7	17	18	
31	2,60	3,02	0,65	12,5	8	18	18	
32	2,70	3,15	0,65	13,5	10	20	20	

**Stauscheibe mit Blockelektrode
6 - Schlitz D = 64 / 14 mm und zweiteiliges Rezi - Rohr**

Die RAL-Bedingungen wurden mit Fluidics 60° -SF- Düsen erfüllt.
Die aufgeführten Voreinstelldaten sind reine Prüfstandswerte und in der Praxis den Erfordernissen entsprechend nachzugulieren

Einstelltabelle für Einbaubrenner LG 40 / 60 RZ

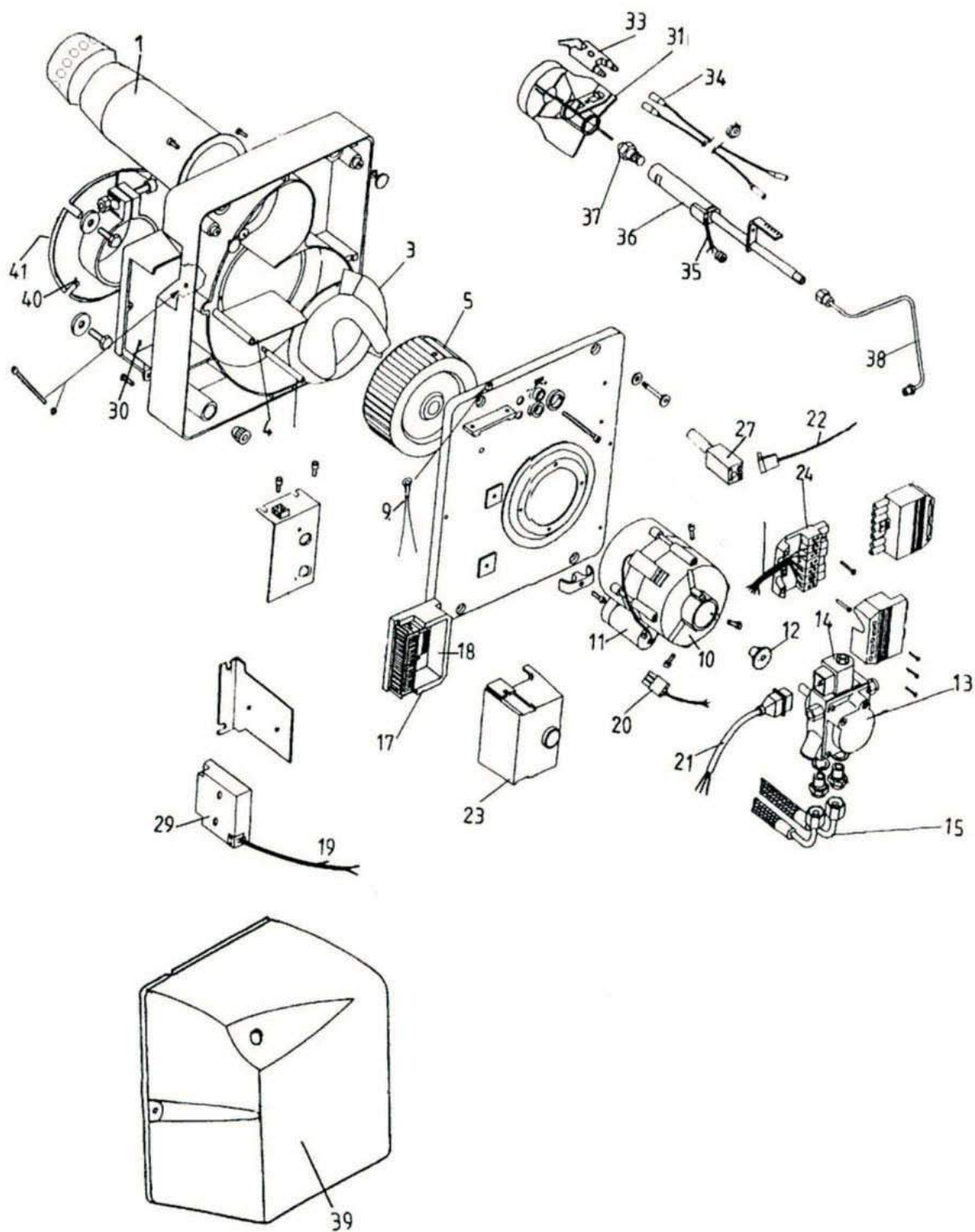


Brennerleistung kW	Öldurchsatz		Öldüse gph Fluidics 60 °SF	Pumpendruck bar	Düsenstock-verstellung		Luftklappe B	CO2 Vol.-%
	kg/h	ltr/h			Imbusschraube 50 mm	Schlitzschraube 80 mm		
17	1,45	1,69	0,30	13,5	4	14	0,5	12,5
19	1,50	1,74	0,30	15	4	14	1,2	
21	1,70	1,98	0,40	14,5	5	15	1,2	
23	1,95	2,27	0,40	16	5	15	1,5	
25	2,16	2,51	0,50	14	6	16	1,5	
27	2,28	2,65	0,50	15	6	16	1,5	
29	2,45	2,85	0,50	16	7	17	1,5	
31	2,60	3,02	0,65	12,5	8	18	1,5	
32	2,70	3,15	0,65	13,5	10	20	3,0	

**Stauscheibe mit Blockelektrode
6 - Schlitz D = 64 / 14 mm und zweiteiliges Rezi - Rohr**

Die RAL-Bedingungen wurden mit Fluidics 60° -SF- Düsen erfüllt.
Die aufgeführten Voreinstellwerte sind reine Prüfstandswerte und in der Praxis den Erfordernissen entsprechend nachzugulieren

Ersatzteilliste



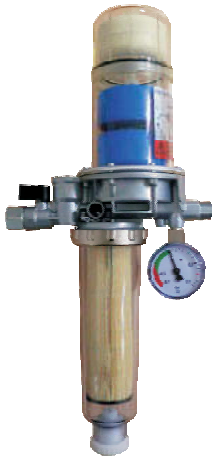
Ersatzteilliste

POS.	BEZEICHNUNG	Artikel-Nr.
1	Brennerrohr Ø 80	011204
2	Aufsatz f.Rezirkulationsrohr 100x1x100mm	011209
3	Ansaugluftführung	011217
4	Luftklappe	011218
5	Gebläserad	011220
9	Kontrollleuchte	011226
10	E-Motor 90 W mit Kondensator	011228
11	Kondensator 3µF	010294
12	Kupplung	010735
13	Ölpumpe Suntec AS 47 C m. Magnetventil u. Einschraubstutzen	011233
	Ölpumpe mit Magnetventil BFP 21 L3	010239
15	Ölschlauch 90°-Bogen, einseitig 3/8" Überwurfmutter, 1,20 m lang aufgeteilt in 2 Farben: rot = Vorlauf; blau = Rücklauf	041411
17	Steuergerätesockel AKB	012124
18	Frontplatte	012125
19	Kabel für Zündtrafo Danfoss EBI	010210
20	Kabel für E-Motor	010200
21	Kabel für Magnetventil	010205
22	Anschlusskabel für IRD	010824
23	Steuergerät LOA 24 (manuell)	020100
	Steuergerät OBC 85 B.13 SC mit Gebläsenachlauf	020096
	Steuergerät OBC 82.13 SC ohne Gebläsenachlauf (Nachfolger vom LOA)	020098
24	Wielandbuchse 7-pol.	019646
27	Flackerlichtdetektor IRD 911 vi wird ersetzt durch: IRD 1010-blau	020066
29	Zündtrafo Danfoss EBI	010276
30	Ansauggehäuse mit Schalldämmung	011245
32	Stauscheibe mit Blockelektrode ANS=6,3 6-Schlitz D=64/14 Schlitzöffnung1,5mm	011249
33	Blockelektrode	010280
34	Zündkabel Silikon	011251
35	Kabel für Ölvorwärmer	010215
36	Ölvorwärmer mit Druckrohr und Skalenwinkel 248 mm lang	011255
37	Öldüse Fluidics 60 °SF	s. Seite 10
38	Öldruckleitung Stahl	011259
39	Brennerhaube	011260
40	Brennerflansch Ø 80, komplett mit Dichtung	015260
41	Flanschdichtung Ø 80	011267

Zweiteiliges RZ-Rohr
Durchmesser 100



Hinweise zur Ölfiltertechnik

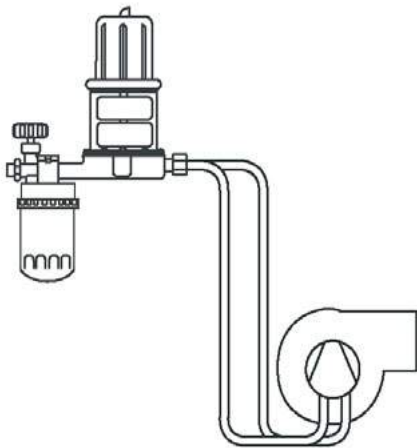


Art.-Nr.: 040514

Durch fortschrittliche Filtertechnik
Sparen Sie Zeit und Geld.

Flo Co Top 2KM Optimum MC-18

- Micro-Filtereinsatz MC-18, 5-20 µm lang
- Umschaltventil Einfach-/Mehrfachfilterung
- Filtertasse mit Entleereinrichtung
- Manometer -0,7/+0,9 bar
- Inklusive Montagezubehör



Achtung

Automatischen Entlüfter
grundsätzlich über Niveau der
Ölpumpe montieren. Mindestens 50
% der Schlauchlänge sollten steigend
verlegt werden.

A C H T U N G !

Elektromagnetische Störungen

Durch das Auftreten von elektromagnetischen Störungen in bestimmten Frequenzen könnte der Betrieb der Anlage bzw. des Brenners gegebenenfalls seine Funktion verlieren bzw. gestört oder unterbrochen werden. Die Anlage bzw. der Brenner funktioniert automatisch wieder, sobald die störenden Frequenzen aufhören. Gegebenfalls muss wieder gestartet werden. Gerne beraten wir Sie, mit welchen Maßnahmen, Sie Ihre Anlage bzw. Brenner störungssicherer gestalten können.

ÖLBRENNER SERVICE- BERICHT													
Brenner							Wärmeerzeuger						
Typ:				Herstell - Nr.:			Typ:			Leistung:		kW	
Brennermontage durch Firma:													
Datum:													
Einstell - und Messwerte, Reparaturen													
Kundendienst		Düsengröße		Pumpendruck	Rußzahl	CO ₂ - Gehalt	Temperaturen			Zug/ Druck in mbar		Wirkungsgrad in %	
		GPH kg/h	Sprühwinkel und Typ	bar		Vol. %	Abgas in °C	Raum in °C	Kessel in °C	Feuerraum	Kesselende		
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												
Datum:	Stufe 1												
	Stufe 2												
Servicetechniker:	Reparatur / Ersatzteil												

Hersteller - Bescheinigung
nach § 7 (2) 1. BImSchV

25797 Wöhrden, 08.10.2007

Die Firma
SCHEER Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH
bescheinigt hiermit für die nachstehend aufgeführten Ölbrenner:

Produktart	Ölzerstäubungsbrenner vom Typ Duoblock
Handelsbezeichnung	Ölgebläsebrenner
Typ	LG 40/60 (Mischeinrichtungen I-III und RZ)
Prüfnormen	DIN EN 267
Prüfstelle	TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e.V.

Diese Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Richtlinien und Normen und stimmen mit dem bei der obigen Prüfstelle geprüften Baumuster überein.
Mit dieser Erklärung ist jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften verbunden.

Die aufgeführten Brenner entsprechen der Emissionsklasse 3 für CO und 2 für NO_x.

CE-Zeichen **CE-0032 BP 2687**

Von dem Anlagenersteller ist zu gewährleisten, dass alle für das Zusammenwirken von Ölbrenner und Kessel gültigen Vorschriften beachtet werden.

SCHEER Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH

Dipl.-Kffr. Nicole Schroeter
- Geschäftsführerin -

Konformitätserklärung

25797 Wöhrden, 08.10.2007

Die Firma SCHEER Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH bescheinigt hiermit, dass die nachstehend aufgeführten Ölbrenner:

Produktart	Ölzerstäubungsbrenner vom Typ Duoblock
Handelsbezeichnung	Ölgebläsebrenner
Typ	LG 40/60 (Mischeinrichtungen I-III und RZ)



unter Berücksichtigung folgender Normen und Richtlinien geprüft und hergestellt wurden:

Niederspannungsrichtlinie 73/23 EWG
EMV - Richtlinie 89/337 EWG
Maschinenrichtlinie 98/37/EG
unter Bezug auf die Ölbrenner-Normen DIN EN 267

SCHEER Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH

Dipl.-Kffr. Nicole Schroeter
- Geschäftsführerin -

Notizen

mit blau-weißer Flamme
LOW-NO_x

ÖLGEBLÄSEBRENNER LG 40/60 RZ

SCHEER

Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH

Chausseestraße 12-16 D-25797 Wöhrden

Tel. + 49 (0) 48 39 905 - 0

Fax + 49 (0) 48 39 4 53

info@Scheer-Heizsysteme.de

www.Scheer-Heizsysteme.de

Höchstsmaß an Behaglichkeit und Komfort

... meine Wärme